



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCXXV. Gevert von Buch und Otto von Ramin versöhnen die Stadt
Königsberg und Erasmus Morner mit Jekel und dessen Bruder, am 16. Mai
1423.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CCXXIV. Ausöhnung der Stadt Königsberg mit den Gebrüdern Coppin zu Schwedt,
vom 9. April 1423.

Vor allen cristen luden, de diszen brif zin, horen edder lesen, Bekenne wi Hennigh Cratz, Clawes brugge, Clawes schroder, yesse vnd hans Stock, medeburger thu Swedt, dat wi durch groter bede wille vnd begeris der Coppine gededinget hebben twischen der gantzen Stad konigifberch vnd twischen hanse vnd peter, Bruder, genant de Coppine, vmme alle schelinge, de twischen en gewest is went an diszen dach, Also bescheiden, dat de ebenanten Coppine noch ire frund geborn vnd vngeborn nummer scholen argen, edder met arghe meynen de Stad konigifberch, alle yre Inwoner vnd vnderfaten vnd alle de, dy in der reysen weren, dunne Peter Coppin ward gegrepen, vnde so, dat de seluen Coppine met allen iren frunden der gantzen Stad konigifberch, der Inwoner vnde vnderfaten vnde alle der, de up der obenanten reisen wetende vnde vnwetende weren, beste scholen vnde willen beweten vnde nummer er ergeste beweten, wen yo schole idt eyne endide vnde geleende berichtunge ewig bliuen. Vnde wi Coppine vorbenant scholen vnde willen met allen vnser frunden geborn vnde vngeborn vnde met vnser medeloueren nabeschreuen desse berichtunge stede vnde vaste holden thu ewigen thiden nummer weder thu rupende noch in worde eder werken. Vnd wi vorgebant dedingflude Hennigh Cratz, Clawes brugge, Clawes schroder, yesse vnde hans Stock louen hir sampder hand der gantzen Stad konigifberg vorschreuen, dat disze vorgeruride vorseidinge gantz vnd wol schal werden gehalten in ghuden truwen vnde louen gantzer wise vorgeschreuen; vnde weret, dat ymand von den Coppinen edder von yren frunden disse vorseheydinge weckide in worden edder werken vnde de Radt thu konigifberg ynser egenanten medelouere darvme manede edder eyfchede, So wil wi vnde scholen sampder hand vnuortogentlik inkomen thu konigifberch vnde nicht weder von en thu scheidende, idt sy denne yre ghude wille. Alle disze vorschreuen stücke wil wi Coppine mit allen vnser frunden Sakeweldigen vnde wi medelouer sampder hant vorbenant stede vnde vaste holden in ghuden truwen vnde louen neyne argelift hirin thu ruckinde. Thu tuge is vmme vnser bede wille na cristi gebordt Med in deme XXIII. Jare fridagis vor Quasi modo geniti etc. der Stad Swedt Ingefegil witlik vnde willigh an dissen brif gevestit.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 182.

CCXXV. Gevert von Buch und Otto von Ramin versöhnen die Stadt Königsberg und Erasmus Morner mit Jemel und dessen Bruder, am 16. Mai 1423.

Vor allen cristen luden, de diszen brif zin, horen eder lezen, Bekenne wi nageschreuen Geuerd von Buk, erzeten thu Stolp, vnd Otto von Ramyn, nu hofman thu Swedt, dat wi gededinget hebben twischen deme Rade vnde gantze Stad Konigifberch vnde Erasmo Mör-

ner von eyner siden, von der anderen siden twischen Jekete vnde zime Brudere vmme alle schelinge vnde twidracht, de sy went an diszen dach vnderlanck gehad hebben. Vnde wi hebben sy gentzliken vnderlanck vorfünnet vnde thu frunden gemaket, dar sy von beiden siden ya thu seden vnde sulbordeden de vorfunynghe stede vnde vaste thu holdende, So dat irer eyn des anderen nummer met arge schole gedencken, wen yo eyn den anderen vorderen in mogelicheit, wor sik dat behore. Thu tuge hebbe wi Na cristi gebort M. CD. in deme drivntwintigsteme iare, Sundagis nehest vor Pinxten, vnse Ingelegele willich an diszen Brif heiten henghen.

Nach dem Original im Königsberger Stadtarchive No. 181.

CCXXVI. Die Stadt Magdeburg verwendet sich für eine Mitbürgerin bei der Stadt Königsberg in Schuldsachen, am 10. Juli 1423.

Den Erfamen wisen Ratmannen thu konigseberge, vnser besundern lyuen frunden, Ratmannen vnd Inningenmeister der Alden Stat Magdeborch vnser fruntliken dienst. Wy begern Juw weten, dat als huden vor vns gewesen is Gerdrud gentzen, vnse medeborgische, vnd heft vns vorkundiget, wu sy by Juw stande hebbe acht vnd viertich mark sinnenogen vorfetens tines, als or der twe vnd drittich marg up Martini vnd Sestein marg up Walburgis nilikt vorgangen bedaget gewesen sin, vnd heft sulmechtich gemaket den andechtigen Ern Hinrike Notzelingh, begeuen thu send Augustine in vnser Stat, wiser ditz briues, die vrogenanten achtvndviertich mark sinnenogen von Juw von orentwegen thu vordern, upthunemen vnd thu quitern vnd gliker wise dar by thu duhne, als sy selues duhn mochte, wan sy tigenwerdich were, vnd heft dat stede vnde gantz glouet thu halden. Hievon bidden wy Juw flüch, gy willen dem gnanten ern hinrick vmbe die Summa vrogenant gentzlike utrichtunge dun ane vortogeringe, dat willen wy gerne vordynen. In bekentnisse vorsegilt mit vnsem upgedrucktem Secret Am Sunauend vor Margarete, Anno domini M°. CCCCXXIII°.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 184.

CCXXVII. Mathias und Hans von Uchtenhagen nebst der Stadt Freienwalde verschreiben den Königsbergern zum Besuch des nächsten Freienwalder Jahrmarktes Sicherheit und Schutz, am 29. März 1424.

Ik Er Matthis, ridder, vnde hans, brudere, genant dy van uchtenhagin, wy bürgermeister vnde Ratmanne der stat Frienwuld, Bukennen openbarlikin In dessem opin brife vor al